



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Jm ersten buch Esdre am .viij.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

allein das hinderstellig / das wir vnser e augē  
zu dir richten. ¶ Daselbst spricht auch d̄ Jazis  
hel. Horent zu alles Juda vnd die yr zu Hieru  
rusalem wonent / vñ du kunig Josaphat / das  
sagt euch der herz / furchtent euch nicht / vnd  
entsetzēt euch nicht vor diser menyg. Dan dyē  
schlacht ist nit ewer / sonder gottes. Morgen  
werdent yr wider sie absteygenn. Ir werdent  
nicht die sein die streyten werden. Sonder ste  
et allein in einem guten vertrauen / So wer  
dent yr die hilff gottes vber euch sehen / mor  
gen werdent yr widder sie aufzgeen / vñ der  
herz wirt mit euch sein.

¶ In dem selben capittel sagt auch der kunig  
Josaphat / Horent yr menner Juda vnd alle  
einwoner zu Hierusalem / glawbēt in den her  
ren ewern got so werdent yr sicher sein. glaw  
bent seinen Propheten / so werdenn euch alle  
ding glücklich zusteen.

¶ Im andern buch Paralipomenon am. xxv.  
¶ Sprach der Prophet zum kunig Amasias.  
O kunig das heer Israel sol nicht mit dir aufz  
ziehen dan got ist nicht mit Israel / vñ mit alle  
kindern Efraym / vñ wan du es dafür heltest  
das die krieg in der stercke des heers steen / so  
lass dich got von den feynden vberwindenn  
werden. Dann vberwinden vnd in die flucht  
treiben ist gottes werck.

¶ Im ersten buch Esdre am. viij.

¶ Die hand vnser gots ist vber alle die in ym  
glauben

glawben suchen / vnd sein reich / vnd sein stercke / vnd sein zorn ist vber alle die yn verlassen.

¶ Neemie am andern.

¶ Got des hymels der hat vns geholffen / vñ wir seind seine knecht.

¶ Neemie am vierdten.

¶ Ir sollent euch vor yrem angesicht nicht forchten / gedencet an den grossen vñ erschreckslichē herzen / vnd streit furewere sohn / fur ewere bruder / fur ewere rochter / fur ewre eeweyber / vñ fur ewere hewser. Unser got wirdt fur vns streyten / vñ laßt vns das werck thun.

¶ Neemie am achten.

¶ Sprach der Esdras zu got / herz sie habē in der zeit yres trußsals zu dir geschrien / vnd du hast es vom hymel gehört / vnd du hast ynenn nach deinen vilen erbarmungen geben Seligmacher die sie auß der handt yrer feindt geseligt haben.

¶ Im dritten buch Esdre am vierdten.

¶ Der wein ist vnrecht / der kunig ist vnrecht / die weyber seind vnrecht. Es seind alle kinder vñ menschen vnrecht / vñ alle werck der mēschē seind vnrecht. Und es ist in qnen kein warheyt / vñ sie werdē in yrer vngerechtigkeyt verderben / vnd die warheyt bleybt vñ wirt starck in ewigkeyt / lebt vnd erheldet zu ewigen zeiten / gebenedeyet sey got der warheyt.

¶ Im vierden buch Esdre am ersten.

¶ Ir habt nicht in meinē namen triumphiert  
B vō dem